

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 86 (1979)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 20.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Literatur

**Taschenbuch für die Bekleidungs-Industrie 1979** — Willi Rieser, Wilfried Schierbaum — 434 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen, 10,5 x 15,5 cm, dauerhafter, abwaschbarer Plastikeinband, DM 29,80 — Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin, 1978.

Auch bei der redaktionellen Gestaltung der 9. Ausgabe des «Taschenbuches für die Bekleidungs-Industrie» wurde die bewährte Gliederung in Tabellen- und Aufsatzteil beibehalten. Alle Beiträge sind wieder ganz auf die Belange der Praxis ausgerichtet. Besonderer Wert wurde auf ein breitgestreutes Informationsangebot gelegt, das möglichst alle Sparten der Bekleidungstechnik berührt.

Der umfangreiche Aufsatzteil umfasst 40 aktuelle Beiträge; die praxisorientierten Arbeiten namhafter Fachautoren werden durch Informationen der Zuliefer-Industrie ergänzt und abgerundet. Neben einer Analyse, die sich mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Bekleidungs-Industrie befasst, sind die meisten Beiträge der Verarbeitungstechnik gewidmet — vom Zuschnitt bis zum Bügeln.

Das «Taschenbuch für die Bekleidungs-Industrie» hat sich inzwischen einen festen Platz in der Fachliteratur der Bekleidungs- und deren Zuliefer-Industrie erworben. Aufgrund des umfassenden Informationsangebotes wird auch die Ausgabe 1979 den Technikern und Kaufleuten in den Betrieben ein unentbehrlicher Ratgeber sein.

**Handwörterbuch der Organisation** — Erwin Grochla — unter Mitarbeit von Fachgelehrten aus Wissenschaft und Praxis — 1887 Seiten, kartoniert, DM 70.— — C.E. Poeschel Verlag, Stuttgart, 1973.

Das Handwörterbuch der Organisation (HWO) trägt der Vielschichtigkeit und Komplexität des Organisationsphänomens in mehrfacher Weise Rechnung. Ein wesentlicher Akzent liegt auf den Fragestellungen der Betriebswirtschaftlichen Organisationslehre, die im Verlaufe der letzten 25 Jahre grosse Bedeutung gewonnen hat. Weiterhin werden neben grundlegenden Beiträgen, die u. a. wissenschaftstheoretische und mathematische Probleme behandeln, auch Ansätze der Soziologie, Sozialpsychologie, Psychologie, Systemtheorie, Kybernetik, Ingenieurwissenschaft und anderer Wissenschaften berücksichtigt. Der Hauptakzent liegt auf den organisatorischen Eigenarten und Problemen von Unternehmungen. Das HWO wendet sich gleichermaßen an Wissenschaft und Praxis. Aufgabe des Werkes ist es, die Kommunikation organisatorischen Wissens zwischen Theorie und Praxis zu fördern.

Im Aufbau folgt das HWO dem bewährten Prinzip der alphabetischen Ordnung der Artikel. Durch insgesamt 225 zentrale Stichworte wird der Leser in knapper und präziser Form informiert. Grosser Wert wurde auf bibliographische Hinweise gelegt; ein umfangreiches, chronologisch geordnetes Literaturverzeichnis am Schluss eines jeden Artikels soll das Auffinden der Spezialliteratur erleichtern. Das Sachwort- und Namenregister ermöglicht eine schnelle und umfassende Information.



**Schweizerische Vereinigung  
von Textilfachleuten**

## Protokoll der 5. Generalversammlung

der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten  
vom 23. März 1979  
im Personalrestaurant «Usteria»  
der Firma Zellweger Uster AG, Uster

Vorsitz: Herr Xaver Brügger, Präsident  
Teilnehmer: 196 Mitglieder

### Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der 4. GV 1978 (siehe «mittex» 5/1978)
2. Berichterstattung (Jahresbericht, Fachschrift, Unterrichts- und Exkursionswesen)
3. Jahresrechnung
4. Wahlen
5. Jahresprogramm
5. Mitgliederbeiträge 1979
7. Budget 1979
8. Mutationen und Ehrungen
9. Verschiedenes

Vor der Generalversammlung heisst Herr Direktor Locher der Firma Zellweger Uster AG die anwesenden SVT-Mitglieder herzlich willkommen.

Der anschliessende Vortrag, gehalten von Herrn Dr. Michael Gal, Vizedirektor der SBG Zürich, über das Thema «Freiheitliches Wirtschafts- und Sozialsystem in der Bewährungsprobe» wird vom Zuhörerkreis mit höchster Aufmerksamkeit aufgenommen. Herr Dr. Gal beginnt seine Ausführungen mit einem historischen Rückblick und skizziert die Folgen des in den letzten Kriegsjahren erfolgten Währungsabkommens, in welchem er den Grund für die strukturelle Fehlentwicklung sieht, welche nun die Wirtschaftsländer mit grossen Opfern zu korrigieren haben. Seine kritischen Ausführungen gelten dem Irrglauben an ein ewiges Wirtschaftswachstum sowie der «Sündengeneration» bezüglich Umweltbelastung und Energieverschwendung für die die nächsten Generationen zu büssen haben werden. Er sieht eine Bedrohung der Demokratie von links wie von rechts und betrachtet das Erhalten der demokratischen inneren Freiheit als ein Hauptproblem: «Früher ging man für die Freiheit auf die Barrikaden, heute geht man für die Freizeit auf die Barrikaden». Die ethisch-moralische Krise der Gesellschaft, die Abwertung der Verhaltensregeln sei eine Gefahr für die Wirtschaft. Ausblickend sei unser System in einer harten Bewährungsprobe. Sofern wir uns auf ethisch-moralische Werte wieder besinnen, werde die

Probe bestanden. Wirtschaftlich seien enorme Mittel notwendig zur Lösung von Umweltschäden und Energieproblemen. Kernproblem sei und bleibe der Mensch, es gelte, den dynamischen Unternehmertyp zu erhalten. Um 17.15 Uhr eröffnet der Präsident, Herr X. Brügger, die Generalversammlung und begrüsst insbesondere die anwesenden Ehrenmitglieder, Gäste sowie die Vertreter der befreundeten Organisationen:

- Schweizerische Vereinigung von Färbereifachleuten, SVF
- Internationale Föderation von Wirkerei- und Strickereifachleuten, IFWS

Nach dem Verlesen der eingegangenen Entschuldigungen werden zu Stimmzählern gewählt: Die Herren Metzger, German, Linsin und Hauser.

### **Genehmigung des Protokolls der 4. GV 1978**

Ohne Gegenstimme wird das Protokoll der GV 1978 genehmigt.

### **Berichterstattung**

In «mittex» 2/1979 wurden der Präsidialbericht 1978, der Jahresbericht über die Fachschrift sowie jener über das Unterrichts- und Exkursionswesen veröffentlicht. Die Berichte werden nicht verlesen.

Der Versammlung wird zusätzlich berichtet:

#### **Präsident**

Zusatzbemerkungen zum Jahresbericht: «Die SVT ist inzwischen fünf Jahre alt geworden. Ich benutze gerne die Gelegenheit, einen kurzen Marschhalt zu machen. Die Betrachtungen über Erfolg und Misserfolg sind alljährlich im Jahresbericht erschienen. Wir wollen hier deshalb über eine Periode von fünf Jahren überlegen, ob unser Kurs richtig war und welche Ziele für den nächsten Zeitabschnitt ins Auge zu fassen sind.

Der wirtschaftliche Hintergrund seit 1974 war in unserem Land wenig erfreulich. Im ersten Jahresbericht habe ich folgende Bemerkungen angebracht: «Noch im ersten Semester 1974 herrschte ein hoher Beschäftigungsgrad, Personal- und Material-Beschaffungsprobleme beherrschten die Szene. Mit einer noch nie erlebten Geschwindigkeit wandelte sich dieses Bild ins Gegenteil. Die Preiszusammenbrüche und Umsatzminderungen, die im Gefolge der unwahrscheinlich gestiegenen Rohmaterialpreise und Ueberbeschäftigung in der zweiten Jahreshälfte eintraten, verurteilten die meisten Volkswirtschaften zu einer argen Rosskur. Für die Schweiz gefährdet vor allem die extreme Währungslage unseres Franken die Existenz vieler Betriebe. Unsere Ohnmacht gegenüber dieser Situation ist noch nicht zu Ende. Eine befriedigende Lösung des Problems der Währungsdiskrepanz unseres Franken, ist für die weitere Existenz der Schweizer Industrie zur Ueberlebensfrage geworden.»

Nun, für viele ist es tatsächlich inzwischen zur Lebensfrage geworden. Einige haben aufgegeben, andere nagen an den Reserven und versuchen die Zukunft wieder in den Griff zu bekommen. Wieder andere haben ihre Unternehmen auch in diesen schwierigen Zeiten sogar konsolidiert.

Es soll hier nicht der Ort sein, tiefer diesen Tatsachen nachzugehen. Sicher ist nur, dass dort, wo erfolgreich gearbeitet wurde, fähige und tüchtige Führungskräfte

am Ruder waren. Damit ist ein fundamentales Anliegen der SVT angeschnitten, welches uns alle, zukünftig noch mehr als bisher, beschäftigen muss.

In dieser Richtung müssen unsere Anstrengungen in den nächsten Jahren gehen. Als weiterer Pfeiler, welcher keine Organisation besser als wir ausbauen könnte, ist das Fördern des Zusammenarbeitens auf allen Stufen der Textilindustrie, der Textil-Veredlungsindustrie, des Textilmaschinenbaus und des -Handels. Auch hier schlummern noch riesige Reserven, welche wir ausschöpfen sollten. Wer diese unsere beiden wichtigsten Ziele nicht aktiv unterstützt, der schadet unserer Industrie.

Ich habe die beiden wichtigsten Pfeiler der SVT genannt. Die Mittel, welche wir einsetzen, um diese Ziele erreichen zu können, heissen: «mittex», UK-Kurse und -Seminare, Exkursionen, Diskussionen, enge Zusammenarbeit mit den befreundeten Fachorganisationen SVF und IFWS. Daneben sollen auch gesellige Anlässe für das persönliche näher Zueinander-Rücken das Nötige beitragen.

Der Erfolg dieser Mittel ist dann am grössten, wenn wir eine umfassende Mitgliederzahl erreichen können, und wenn die Mittel von möglichst vielen Mitgliedern häufig beansprucht werden.

Es ist unserer Vereinigung in den vergangenen für Jahren gelungen, sich selber eine gesunde Basis zu schaffen. Wir haben viel erreicht, weil wir auf diese Ziele hin gearbeitet haben. Erfolg ist eingetreten, obwohl noch vor drei Jahren Pessimisten uns vorrechneten, die Jahre unserer Existenz könnten an einer Hand gezählt werden. Heute sind es wieder andere Stimmen, die sich zwar am materiellen Erfolg der Vereinigung zu Recht freuen, aber daran denken, wie dieser nun verschenkt werden soll.

Ich bin der Meinung, dass unser hart erschafter Erfolg die notwendige Grundlage sein muss, um inskünftig die hohen Ziele unserer Vereinigung verwirklichen zu helfen.

Nun zum Schluss meinen Dank an all diejenigen, welche mich in der fünfjährigen SVT-Geschichte begleitet haben und so mitgeholfen haben, die SVT zu dem zu machen, was sie heute sind. Ebenso richte ich den Dank an all meine Vorstandskollegen, welche mit viel Liebe und Hingabe für unsere Vereinigung tätig waren. Hier darf ich speziell auf die wertvolle Zusammenarbeit mit Herrn Vital Kessler hinweisen, der in den Startjahren und bis heute sehr wertvolle Arbeit geleistet hat. Speziell unterstreichen möchte ich auch das Schaffen unserer wertvollen Mitarbeiter, Frau Holderegger nämlich, welche unsere Administration glänzend besorgt, und Herrn Bürgler, welcher mit ausserordentlichem Geschick die Inserate-Akquisition zu einem grossen Erfolg geführt hat. Mein Dank geht auch an alle Mitglieder, Gönner, Autoren, Inserenten und Abonnenten.»

#### **Fachschrift**

Herr Anton U. Trinkler betont die Aufgabe eines Redaktors: Zeitgemässe Fachberichterstattung sowie anregende Stellungnahmen zu aktuellen Problemen im Führungsbereich von Unternehmungen.

Mit dem Aufruf zur Veröffentlichung von Fachartikeln aus dem Mitgliederkreis dankt Herr Trinkler für die erhaltene Unterstützung.

#### **Unterrichts- und Exkursionswesen**

Es werden keine Fragen gestellt.

Die Berichte werden ohne Gegenmehr genehmigt.

## Jahresrechnung

Der Finanzchef, Herr René Lanz, erläutert die in «mittex» 2/1979 veröffentlichte Jahresrechnung 1978.

Aus dem Ergebnis von total 63 749 Franken werden 40 000 Franken zweckgebundenen Reserven und 23 749 Franken dem Vereinsvermögen zugewiesen.

Das gute Ergebnis ist auf der Einnahmenseite aus der Inseratenpacht erarbeitet worden, sowie auf der Ausgabenseite aus nicht durchgeführten Vorhaben. Herr Lanz dankt allen, die zum guten Ergebnis beigetragen haben, eingeschlossen die Spenderfirmen, die jährlich einen Gönnerbeitrag leisten.

Nach verlesen des Revisionsberichtes genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung ohne Gegenstimme.

## Wahlen

Die Amtsdauer im Vorstand des SVT der Herren R. Lanz und G. Rückl ist abgelaufen. Beide Herren stellen sich einer Wiederwahl zur Verfügung.

Die Generalversammlung wählt beide Herren ohne Gegenstimme für eine weitere Amtsdauer in den Vorstand.

Weiter ist die Amtsdauer des Präsidenten, Herrn Xaver Brügger, neu zu bestätigen. Herr Vital Kessler leitet das Wahlgeschäft, er dankt dem Präsidenten für seine Arbeit, die er bis anhin geleistet hat. Herr Xaver Brügger wird einstimmig und mit Akklamation als Präsident für weitere drei Jahre wiedergewählt.

## Jahresprogramm 1979

Am 4. Mai 1979 SVT «Schiff — Ahoi», Einladung zur einer Piratenfahrt in Captain Jo's Aarfähre, in Biberstein bei Aarau. Gesellschaftlicher Anlass mit Damen. Nachtessen und Unterhaltung.

Um auch preislich attraktiv zu sein, wird auf die Unkostendeckung verzichtet, zudem wird zusätzlich jedem Teilnehmer ein Kostenbeitrag von zehn Franken angerechnet.

Vom 2. bis 11. Oktober 1979 findet die ITMA Hannover statt. Die SVT hat für ihre Mitglieder, Freunde und Gönner ein grosses Hotelzimmerkontingent im Raume Hannover, speziell in Braunschweig, bereitgestellt. Es ist vorgesehen, in einem zentral gelegenen Hotel einen SVT-Treff einzurichten, wo gemeinsam das Nachtessen eingenommen werden kann.

Dank grosser Nachfrage konnten die Preise für Flugarrangements nochmals ziemlich gesenkt werden. In der «mittex» 3/1979 wird das ganze Programm nochmals veröffentlicht.

Ferner finden wieder unsere UK-Kurse statt, wobei in Zusammenarbeit mit der STF auch ein ITMA-Rückblick eingebaut sein wird.

## Mitgliederbeiträge 1979

Bevor auf das eigentliche Traktandum eingetreten wird, kommen Anträge von Herrn Max Bosshard, Wattwil, zur Behandlung, welche am 9. März 1979 eingereicht wurden:

1. Der Mitgliederbeitrag soll um vier Franken gesenkt werden.
2. Das Nachtessen von zehn Franken an der GV soll zu Lasten der SVT-Kasse gehen.
3. Die Kursgelder sollten ebenfalls gesenkt werden.

In der anschliessenden Diskussion über den Antrag Bosshard beantragen die Herren Buchli und Zeller eine Ablehnung mit der Begründung, dass die Zielsetzungen des SVT hoch seien und die Mittel zweckmässig zur Zielerreichung eingesetzt werden sollen. Herr Gressbach will über jeden einzelnen Antrag abstimmen lassen.

Die Abstimmung ergibt folgende Resultate:

1. Mitgliederbeitrag: Wird mit grossem Mehr abgelehnt, sechs Stimmen sind für Annahme.
2. Nachtessen: Wird mit grossem Mehr abgelehnt, acht Stimmen sind für Annahme.
3. Kursgelder: Wird mit 85 Stimmen abgelehnt, 52 Stimmen sind für Annahme.

Herr Metzger ersucht den Vorstand, den Wunsch der 52 Ja-Stimmen nach Möglichkeit bei den zukünftigen Kursen zu beachten.

Die Versammlung stimmt dem Antrag des Vorstandes zu, den bisherigen Jahresbeitrag für das Jahr 1979 zu belassen, nämlich

- Jahresbeitrag von Mitgliedern in der Schweiz Fr. 38.—
- Jahresbeitrag von Veteranen in der Schweiz Fr. 25.—
- Jahresbeitrag von Mitgliedern im Ausland Fr. 50.—
- Jahresbeitrag von Veteranen im Ausland Fr. 37.—

## Budget 1979

Das Budget 1979 wurde in «mittex» 2/1979 veröffentlicht. Es sieht einen Gewinn von 21 000 Franken vor.

Herr Lanz erklärt, dass das Budget auf den Zahlen der Jahresrechnung 1978 basiere. Vorsichtig wurden insbesondere die Posten Inseratenpacht, Mitglieder- und Gönnerbeiträge budgetiert.

Die Versammlung genehmigt das Budget ohne Gegenstimme.

## Mutationen und Ehrungen

Auch im Jahre 1978 ist ein Mitgliederrückgang zu verzeichnen. Gegenüber 31. Dezember 1977 mit 2140 Mitgliedern sind am 31. Dezember 1978 2106 Mitglieder eingeschrieben.

Zu Ehren der im Jahre 1978 verstorbenen Mitglieder, Willy Cornu, Wetzikon, Hans Frischknecht, Sils Albula, Albert Kessler, Siebnen, Otto Landolt, Wattwil, Ulisse Mercoli, Lugano, Karl Pfister, Zürich (Ehrenmitglied), Karl Weber, Uerikon, erhebt sich die Versammlung. (In der veröffentlichten Gedenktafel hat sich leider eine Falschmeldung eingeschlichen, der Name von Frau Hedy Schmutz ist zu streichen).

Der Präsident darf an der diesjährigen GV folgende Mitglieder zu Veteranenmitgliedern ernennen: Zürich: Hermann Bucher, Tüfacherstrasse 1132, 8192 Glattfelden, Hansjakob Bühler, Traubenweg 2, 8135 Langnau a. A., Armin Eichmann, Luringenstrasse 2, 8750 Glarus, Willy Grob, St. Gallerstrasse 139, 8645 Jona, K. A. Hölzel, Krummenrainweg 6, 4105 Biel-Benken, Fritz Hüni, Birrmenndorferstr. 310, 8055 Zürich, Jakob Iten, 9242 Oberuzwil, Helmut Leutert, Romerhofstrasse 31, 8542 Wiesen-dangen, Paul Lutz, Bäumlistrasse 8, 8404 Winterthur, Heiner Spühler, im Grund, 6315 Oberägeri, Walter Stirnemann, Haldengutstrasse 19, 8305 Dietlikon, Alfred Zwicky, Route de Fouxmex, 1296 Coppet, Max Grosskopf, 18, Florence Avenue, Kew, Victoria, 3101, Australien, Kurt Hämmerle, Raiffeisenstrasse 10, Lustenau/Vorarlberg, Oester-

reich, Paul Junker, Rua Piracuama 386, 050.7 Sao Paulo, Brasilien. — Wattwil: Anton Pfister, Kaysersbergstrasse 48, 4055 Basel.

Mit einem herzlichen Applaus dankt die Versammlung den neuen Veteranen für ihre 30jährige treue Mitgliedschaft.

Herr Reimann stellt fest, dass es mit der Ernennung von Ehrenmitgliedern, die aus dem Kreise der ehemaligen VeT stammen, nicht klappt. Der Präsident weist auf die administrative Lücke hin, die einige Jahre im VeT erfolgte und erklärt, dass der SVT-Vorstand vor drei Jahren zur Ergänzung der administrativen Belange eine Umfrage bei allen Mitgliedern durchführte. Leider seien nicht alle Antworten eingegangen, der Vorstand prüft, ob die Umfrage wiederholt werden solle.

### Verschiedenes

Herr Vaterlaus, Vizepräsident SVF, überbringt die Grüsse des SVF. Er dankt für die Einladung und wünscht der SVT, dass auch an der nächsten GV über die Geldverwendung «gestritten» werden könne.

Herr Benz, Landesvorsitzender der IFWS, dankt für die gute Zusammenarbeit im Bereiche «mittex», die für die Föderation für Veröffentlichungen zur Verfügung steht.

Herr Rubli beantragt, Herrn Paul Bürgler die Ehrenmitgliedschaft zu erteilen. Herr Bürgler habe sich um die «mittex» grosse Verdienste erworben, indem es ihm gelang, durch erfolgreiche Inseraten-Akquisition ein hervorragendes finanzielles Ergebnis zu erreichen. Der Vorstand nimmt den Antrag gerne entgegen, er muss auf die nächste GV zur Behandlung vorbereitet werden.

Zum Schluss dankt der Präsident der Firma Zellweger Uster AG für die gewährte Gastfreundschaft und spendierte Stärkung.

Er dankt dem Mitarbeiterstab im Vorstand, besonders den Ressortleitern sowie Frau Holderegger und Herrn Bürgler für die während dem letzten Geschäftsjahr geleisteten Dienste.

Schluss der 5. Generalversammlung um 18.15 Uhr.

Anschliessend an die GV nehmen die Versammlungsteilnehmer gemeinsam das Abendessen ein.

Der Aktuar: A. Geiger  
Der Präsident: X. Brügger

### Korrigenda

Unser Vereinssekretariat gibt bekannt: In der Gedenktafel des 5. SVT-Jahresberichtes hat sich leider ein Fehler eingeschlichen.

Im April 1978 wurde uns von der Spinnerei an der Lorze, anlässlich der Mitgliederschaftserneuerung, Frl. Hedy Schmutz statt pensioniert als verstorben gemeldet. Gestorben ist bei der Firma aber ein Frl. Ruth Schmutz. Leider wurde der Irrtum erst nach Veröffentlichung der Gedenktafel bemerkt.

Die Spinnerei an der Lorze bittet um Entschuldigung.



**Internationale Föderation  
von Wirkerei-  
und Strickerei-Fachleuten  
Landessektion Schweiz**

## Jahresbericht 1978

Das Jahr 1978 brachte für die Textilindustrie erschwerte Rahmenbedingungen. Unsere Fachvereinigung blieb jedoch erfreulicherweise von solchen Folgen verschont. Dies bestätigt, dass in Zeiten der Rezession die fachliche Weiterbildung und Information nicht vernachlässigt werden darf, sondern vielmehr verstärkt werden muss.

### Mitgliederbestand

Trotz einem Austritt infolge Geschäftsaufgabe konnte unsere Landessektion im Berichtsjahr die Zahl ihrer Mitglieder auf 110 erhöhen. Von der Landesversammlung am 6. April 1978 wurden folgende Herren bzw. Firmen definitiv aufgenommen: Fa. Argo AG, Möhlin, Herr A. Eigenmann, Amriswil, Fa. Kammgarnspinnerei Bürglen, Bürglen, Herr J. Kaufmann, Münchwilen, Herr A. Murer, Emmenbrücke, Herr G. Quinz, Glattfelden, Fa. J. Rime AG, Wil, Fa. Schaub & Co. AG, Vordemwald, Herr E. Wegmüller, Sarmenstorf.

### Finanzielle Verhältnisse

Bei den Einnahmen konnte 1978 — dank Nachzahlungen für das Vorjahr — ein Ueberschuss erzielt werden. Doch selbst bei einer weiteren positiven Entwicklung in den nächsten Jahren muss für den XXVII. Kongress der IFWS in der Schweiz noch ein grosser, zusätzlicher Betrag aufgebracht werden, um die Kosten decken zu können. Das Vermögen hat sich praktisch nicht verändert. Ueber Einnahmen, Ausgaben und Vermögensverhältnisse informiert die an der Landesversammlung verlesene Jahresrechnung im einzelnen.

Der günstige Rechnungsabschluss war bei den bescheidenen Mitgliedsbeiträgen, von denen bekanntlich rund die Hälfte an das Internationale Sekretariat abgeführt werden muss, nur dank der ehrenamtlichen Arbeit des Vorstands und geringer Sekretariatskosten und Spesen möglich.

### Tätigkeit

Ueber unser Publikationsorgan «mittex» sowie durch zwei Rundschreiben und eine Rundsendung wurden unsere Mitglieder über die Veranstaltungen und das Geschehen unserer Sektion, der Landessektion BRD wie auch der gesamten IFWS orientiert.

Zwei Veranstaltungen standen im Mittelpunkt unserer Tätigkeit: Unsere Frühjahrstagung am 6. April 1978 in Basel bei Ciba-Geigy über «Erkennung, Prüfung und Ausrüstung von Maschenwaren» behandelte das genannte Thema in drei Referaten und verschiedenen Laborbesichtigungen. Die Rekordbeteiligung von rund 100 Personen und die sehr positive Resonanz zeigten, dass das gewählte Thema einem breiten Bedürfnis entsprochen hat. — Der Ciba-Geigy sei hier nochmals für diese ausgezeichnete Tagung gedankt.

Zur Fachtagung des XXIII. Kongresses der IFWS vom 24. bis 27. September 1978 in Frankreich steuerte unsere Landesektion das Referat «Erfolg auf dem Markt dank der Kreativität» von Dr. G. Meier bei. Der Landesvorsitzende nahm an der Zentralvorstandssitzung und Generalversammlung die Belange unserer Sektion wahr. Dieser Kongress wurde von 20 Personen aus der Schweiz besucht.

Der Landesvorsitzende führte die Vorbereitungsarbeiten für die Landesversammlung und Frühjahrstagung am 7. April 1979 in Zürich durch und pflegte laufend Kontakt mit dem zweiten Vorstandsmitglied P. Steiner sowie dem Int. Sekretariat.

### Leistungen

Unsere Frühjahrstagung 1978 hatte die «Erkennung, Prüfung und Ausrüstung von Maschenwaren» zum Thema und umfasste die folgenden Referate:

- «Erkennen von Fehlern in Maschenwaren» von N. Bigler
- «Ausrüsteffekte an Maschenwaren» von A. Médico
- «Einführung in die physikalische und Echtheitsprüfung» von J. Nador

Anschliessend wurden das Labor für physikalische Textilprüfungen, das Echtheitsprüflabor und die Maschinenhalle besichtigt (siehe «mittex» 5/1978). Für Mitglieder von IFWS, SVT und SVF war der Eintritt frei.

Das Generalthema des XXIII. Kongresses der IFWS lautete «Die Kreativität im Bereich der Rohstoffgarne, Techniken und Materialien, neuen Produkte und Absatzmöglichkeiten der Masche». Hierzu nahmen die Referenten in 15 Vorträgen mit ausführlicher Diskussion, welche Textilmaterialien, maschenbildende Maschinen, technologische und betriebswirtschaftliche sowie bindungstechnische und warenkundliche Themen, des weiteren Ausrüstung, Qualitätskontrolle und Marketing umfassten, Stellung. Am Exkursionstag konnten in vier Gruppen wahlweise drei Vertikalbetriebe der Maschenwarenfertigung mit den verschiedensten Bekleidungsartikeln, zwei Unternehmen der Textilveredlung, je ein Hersteller von Rundstrick- und Ausrüstmaschinen für Maschenwaren sowie das bekannte Wirkerei/Strickerei-Forschungsinstitut ITF Maille besichtigt werden. Drei gesellschaftliche Abendveranstaltungen, darunter ein Symphoniekonzert sowie für die begleitenden Damen die Besichtigung historischer Sehenswürdigkeiten ergänzten den fachlichen Teil (siehe «mittex» 11/1978).

Unsere Mitglieder konnten im Berichtsjahr des weiteren zwei Symposien der Landesektion BR Deutschland (Publikationsorgan «Melliand Textilberichte», «Wirkerei- und Strickerei-Technik») am 31. Mai 1978 in Frankfurt-Hoechst und am 24. November 1978 in Heidelberg besuchen sowie an den vielfältigen Veranstaltungen und Kursen der befreundeten Fachvereinigungen SVT (Publikationsorgan «mittex») und SVF (Publikationsorgan «Textilveredlung») zu den selben Bedingungen wie deren eigene Mitglieder teilnehmen.

Das Publikationsorgan der Landesektion Schweiz «mittex» erhalten unsere Mitglieder zu einer stark ermässigten Abonnementsgebühr.

Zusätzlich zu den laufenden Veröffentlichungen über IFWS-Veranstaltungen in der «mittex» übersandten wir 1978 folgende Unterlagen an unsere Mitglieder:

- Rundschreiben LS 1/78, 2/78 mit Einladungen
- Jahresbericht 1977 der Landesektion Schweiz
- Protokoll der Landesversammlung Schweiz vom 6. 4. 1978 in Basel
- Mitgliederliste 1978 der Landesektion Schweiz
- Vortragstexte von der Frühjahrstagung 1978 in Basel (auf Bestellung)
- Programm der Jahresversammlung BR Deutschland 1978 in Frankfurt-Hoechst
- Vor- und definitives Programm vom XXIII. Kongress der IFWS 1978 in Troyes, Frankreich
- Vortragstexte vom XXIII. Kongress der IFWS (auf Bestellung)
- Jahresbericht 1977/78 des Int. Sekretariats
- Protokoll der Generalversammlung vom 26. September 1978 in Troyes
- «stf-intern» 7/77, 8/78

Auch im Berichtsjahr bemühten wir uns, Sie durch Vorträge und Betriebsbesichtigungen über aktuelle Entwicklungen auf dem Sektor Maschenwaren sowie der vor- und nachgelagerten Stufen umfassend zu informieren, um Ihnen das berufliche Rüstzeug zur Bewältigung der fachlichen Gegenwartsprobleme zu vermitteln.

Für die grosse Unterstützung bei unserer Arbeit sei allen Beteiligten vielmals gedankt.

Internationale Föderation  
von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten  
Landesektion Schweiz  
F. Benz, Landesvorsitzender

Die mittex werden monatlich in alle Welt verschickt. Technik und fachliche Integrität überwinden selbst ideologische Grenzen: 13 % aller nichtschweizerischen mittex-Abonnenten sind von Wissenschaftlern, Textilkaufläuten und textiltechnischen Fachleuten in Ostblock-Ländern bestellt. Auch sie schätzen die klare Darstellung und das gehobene, aber trotzdem verständliche Niveau ihrer Schweizerischen Fachschrift für die gesamte Textilindustrie.